

Pulsschlag

DAS AMTSBLATT DER STADT ZWICKAU



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADTSEITE 02 AUSSCHREIBUNGEN
BAU-/LIEFERLEISTUNGENSEITE 03 HEUTE IST „TAG DER KLEINEN FORSCHER“
KOMMUNALE KITAS GEHEN AUF ENTDECKERTOURSEITE 03 STELLENANGEBOTE
DER STADTVERWALTUNGSEITE 04 STRANDBAD GEÖFFNET
REGELUNGEN BEACHTEN!

DER SCHWANTEICH-PARK IST DIE INNERSTÄDTISCHE WOHLFÜHL-OASE. UM DAS AREAL KÜNTIGE NOCH ATTRAKTIVER ZU GESTALTEN, LAUFEN DERZEIT BAUMASSNAHMEN – ETWA IM BEREICH DES EHEMALIGEN SCHWANENSCHLOSSES ODER AM LANGEN TEICH. FOTO: STADT ZWICKAU

Schwanenteichpark soll noch attraktiver werden

In städtischen Parks ist immer etwas los – auch im Zwickauer Schwanenteichpark, derzeit auch im baulichen Sinn. Denn um die älteste gartengestalterische Anlage der Stadt noch attraktiver zu machen, laufen aktuell verschiedene Baumaßnahmen im Rahmen des EFRE-Projektes „Integrierte Stadtentwicklung 2014-2020 Schwanenteichpark“.

Langer Teich

Besonders ins Auge fällt die Sanierung des Langer Teichs im östlichen Bereich der Parkanlage. Hier konnten nach der Entwässerung im März und dem anschließenden Abfischen ca. ein halber Meter Schlamm beseitigt und der Teichboden neu modelliert werden. Im nördlichen Teich, nahe der Terrasse, ist er nun mit knapp 2 Metern am tiefsten. Damit hat er nicht nur an Volumen gewonnen, sondern sorgt zukünftig auch für eine optimale Gewässerkühlung. Südlich wurde er flach gehalten und bietet der Pflanzenwelt, den Amphibien und Insekten somit ideale Bedingungen.

In der Mitte wurde der Teichboden im ursprünglichen Niveau belassen.

Markant ist vor allem die kleine Insel im nördlichen Teich, bestehend aus homogenem Teichboden und einer Einfassung aus Wasserbausteinen. Da, wo sich jetzt gelegentlich Enten tummeln, sollen später Seerosen blühen. Das Wasserniveau wird an dieser Stelle ca. 0,80 bis 1,20 Meter betragen. Die „Pflanzinsel“ ermöglicht ein kontrolliertes Wachstum bzw. verhindert eine Ausbreitung der Pflanzen im Gewässer.

Aktuell wird am nördlich gelegenen Übergabeschacht (Schachtbauwerk) gearbeitet, welches künftig das überschüssige Wasser bei Bedarf ableiten wird. Noch herzustellen ist der Überlauf in Form eines Mönchbauwerks, das den Zu- und Ablauf regulieren und damit die ökologische Gewässerstruktur mit einer höheren CO2-Bindung verbessern wird. Mit Wasser versorgt wird der Lange Teich ausschließlich vom höher gelegenen Schwanenteich. Auch dieser erhält ein neues Mönchbauwerk. Die Baumaßnahme ist bereits für Ende Juni vorgesehen.

und erfolgt unter kurzzeitiger Vollsperrung des Dammweges zwischen Schwanenteich und Langer Teich. Nach dessen Fertigstellung können der Lange Teich mit Wasser gefüllt und neue Fische eingesetzt werden. Am westlichen Ufer des Langen Teichs ist ein neuer schmaler Plateau-Streifen zu sehen. Die Fläche wird als Wiese hergestellt, soll Wartungsarbeiten am Teich erleichtern und auch Anglern zur Verfügung stehen. Vorgesehen ist, die Gesamtabmaßnahme Langer Teich spätestens Ende November abzuschließen.

Radroute Marienthal – Planitz

Diese liegt im Parkbereich nahe der Humboldtstraße und ist Bestandteil der Radwegverbindung Marienthaler Fußweg – Schwanenteichpark – Planitz/Schedewitz. Der Teil zwischen Am Schwanenteich und Saarstraße konnte 2020 bereits grundhaft saniert und wieder freigegeben werden. Der Abschnitt in Richtung Amtsgericht steht noch aus. Sobald die (groben) Bauarbeiten am Langen Teich abgeschlossen sind, wird auch dieser eine neue Asphaltdeckschicht erhalten. Der Schwerpunkt liegt im regelkonformen Ausbau der Wegstrecke für eine Befahrung im Gegenverkehr.

Anschließend erfolgen landschaftsbauliche Arbeiten, um die unmittelbaren Geländeanschlüsse zu den Parkflächen wiederherzustellen. An den Parkeingängen werden Beschilderungen angebracht.

Spätestens Ende Oktober/Anfang November wird der Weg wieder durchgängig begeh- und befahrbar sein.

Wieder nutzbar ist der Parkweg westlich der Ziegelwiese. Der Abschnitt der West-Ost-Verbindung durch den Schwanenteichpark, von der Parkstraße aus in Richtung Innenstadt, erhielt eine wassergebundene Deckenschicht. Auch die Arbeiten im Bereich der Ziegelwiese sind so gut wie abgeschlossen.

Ziegelwiese

Nach erfolgtem Rückbau und Geländemodellierung wurden auf den Brachflächen und im Bereich des Biotops ausgedehnte Pflanzflächen eingeordnet. Der 2019 an-

gelegte Gedenkort für die Opfer des NSU erhielt einen neuen Erkundungsweg, an dem Bänke zum Verweilen einladen. Gut sichtbar ist eine kleine Anhöhe inmitten der Ziegelwiese, auf der neu gepflanzte Bäume und Sträucher gedeihen können. Die Pflanzenauswahl erfolgte im Sinne des historischen Gestaltungskonzeptes Petzolds, dem gärtnerischen Schöpfer des Areals. Neu in die Ziegelwiese integriert wurden zwei Feuchtbiotope für Amphibien und Insekten.

Ab Mitte Juli werden sich Parkbesucher auf eine weitere Einschränkung einstellen müssen. Dann wird der nächste Wegabschnitt, zwischen Ziegelwiese und Denkmal liegend, grundhaft erneuert. Ab Mitte September soll die beliebte Querverbindung durch den Park aber wieder nutzbar sein.

Areal Schwanenschloss

Fast fertig ist die Sanierung des Parkbereichs, auf dem einst das Schwanenschloss thronte. Die Fläche wurde zunächst vom Bewuchs befreit, die Schwanenteichquelle gesichert und die Kellerräume schrittweise abgerissen. Die Gewölbe im Bereich der Quelle wurden erhalten und notwendige Untersuchungen zum Erhalt der Quelle sowie zu den Gründungsverhältnissen des Standortes durchgeführt.

Das Gelände wurde modelliert und durch den Neubau der Freitreppe und einer Terrasse mit wassergebundener Wegedeckschicht für die öffentliche Nutzung begehbar angelegt.

Ein Teilbereich der Terrassenfläche an der Parkstraße ist noch gesperrt. Hier wird im Bereich zweier Baugruben gearbeitet. In einer befindet sich ein alter Zugang zum Kellergewölbe. In diesem muss der Kellerfußboden so hergerichtet werden, dass anfallendes Sicker-/Quellwasser gesammelt und über einen Schacht zum Ablauf in Richtung Schwanenteich geleitet wird.

Nach Abschluss dieser Arbeiten werden die Böschungen und die derzeitige Baufläche in Form einer Blumenwiese entsprechend aufbereitet, so dass der gesamte Bereich spätestens Ende August freigegeben kann.

Stadt Zwickau verleiht den Umweltpreis 2020

Die Stadt Zwickau hat im September 2020 erstmals einen Umweltpreis ausgelobt. Bis Mitte Dezember 2020 konnten sich alle in der Stadt Zwickau Wohnenden, Arbeitenden, Vereine, Bürgerinitiativen, Personenzusammenschlüsse, Unternehmen, Kirchengemeinden und Einzelpersonen bewerben. Gesucht wurden unter dem Motto „Ein Plus für Zwickau“ konkrete Maßnahmen oder Projekte, die nachhaltig die Umwelt schützen oder verbessern und zum Nachmachen anregen.

Insgesamt fünf Projekte wurden im Umweltbüro eingereicht. Anfang Mai wählte eine Jury, u. a. aus Vertretern des Stadtrates, der Stadtverwaltung und des NABU-Stadtverbandes die drei besten aus. Am 1. Juni, wurden die Gewinner des ersten Umweltpreises der Stadt Zwickau im Bürgersaal des Rathauses geehrt. Im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung würdigten Oberbürgermeisterin Constanze Arndt und Umweltbüroleiter Michael Mühlmel das besondere umweltbewusste Engagement.

Über Urkunden und Preisgelder können sich folgende Projekte freuen:
1. Platz (1.000 Euro): Projekt „Gemeinsam geht's besser“ – Unverpackt-Laden „Mr. Cornfill“ i. V. m. Kinderhaus „Kuschelkiste“

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine langfristig angelegte Kooperation zwischen dem unverpackt-Laden und dem Eltern-Kind-Zentrum Kinderhaus „Kuschelkiste“ der AWO Zwickau e. V. Die Kooperation besteht seit 2020 und zielt darauf ab, eine gesunde Vesperver-

sorgung in der Kita zu gewährleisten, Einwegverpackungen zu vermeiden und für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt zu sensibilisieren.

2. Platz (500 Euro): Projekt „Auszeit-Oase“ – Schule Mosel, Schule mit Förder-schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Gemeinsam mit den Schulkinder wurde ein liebenswerter und ökologisch wertvoller Ort zum Erholen, Lernen und der Begegnung in und mit der Natur geschaffen. In der Auszeit-Oase sind neben Liegen zum Chillen auch Blumenbeete, ein Insektenhotel und Nistkästen zu finden. Geplant ist das Anlegen eines kleinen Teiches. Das neu geschaffene Kleinod wertet zudem das angrenzende Wohngebiet auf und soll zukünftig auch als Begegnungsort für Junge und Junggebliebene dienen.

3. Platz (300 Euro): „Batteriesammeltag“ – Fa. STARTCRAFT Batterien

Seit 2017 wird jährlich ein „Batteriesammeltag“ zum umweltfreundlichen Recycling organisiert. Insbesondere Kitas und Schulen werden hierzu aufgerufen, Altbatterien zu sammeln – der Umwelt zu Liebe und nicht ganz umsonst, denn den Teilnehmern mit den meisten abgegebenen Batterien winken Preise. Hierbei handelt es sich um Erlöse aus den noch verwertbaren Batterien, die seitens der Organisatoren zu 100 Prozent an die teilnehmenden Einrichtungen weitergegeben werden. Prämiert werden die Gewinner im Rahmen eines bunten Festes mit vielen tollen Angeboten für die ganze Familie. Auch diese Einnahmen kommen am Ende wohlthätigen Zwecken zugute.

Preisträger im Schumann-Video-Wettbewerb stehen fest



SCHUMANNHAUS-LEITER DR. THOMAS SYNOZIK, OBERBÜRGERMEISTERIN CONSTANCE ARNDT UND DER VORSTANDSVORSITZENDE DER SPARKASSE ZWICKAU FELIX ANGERMANN BEI DER PREISTRÄGERBEKENNTNAGTE AM 11. JUNI IM ROBERT-SCHUMANN-HAUS. FOTO: STADT ZWICKAU

Ein besonderer Wettbewerb in einer besonderen Zeit: So lässt sich der Internationale Robert-Schumann-Video-Wettbewerb wohl am besten umschreiben. Aus der anfänglichen Idee, nur die erste Runde als Video-Runde auszutragen und in der zweiten mit Teilnehmern vor Ort zu starten, ist am Ende ein kompletter Video-Wettbewerb in zwei Runden geworden.

Was bleibt sind die tollen Beiträge der Finalisten auf dem YouTube-Kanal „Schumann in Zwickau“ (www.youtube.com/schumanninzwickau) und die Erfahrung, dass im Notfall auch digitale Lösungen funktionieren.

Am vergangenen Donnerstag hatten die beiden internationalen besetzten Jurys (mit mehreren ehemaligen Preisträgern) per Video-Konferenz mit Wettbewerbsleiter Thomas Synofzik getagt, um die schlussendliche Entscheidung zu fällen, wer die zwölf Sonderpreise erhalten soll.

Preisträger Klavier: Antonio Di Dedda (Italien, 29 Jahre), Viktor Radic (Serbien, 25 Jahre), Viktor Soos (Deutschland, 25 Jahre), Daewon Song (Südkorea, 29 Jahre)

Preisträger Gesang/Damen: Bella Adamova, Mezzosopran (Tschechische Republik/Russland, 29 Jahre), Hyun Seon Kang, Sopran (Südkorea, 29 Jahre), Soyeon Lee, Mezzosopran (Südkorea, 32 Jahre)

Preisträger Gesang/Herren: Ronan Caillet, Tenor (Frankreich, 26 Jahre), Vincent Kusters, Bariton (Niederlande, 30 Jahre), Johannes Schwarz, Bariton (Deutschland, 32 Jahre), Zhuohan Sun, Tenor (China, 28 Jahre)

Sonderpreis Liedbegleitung: Malte Schäfer (Deutschland, 29 Jahre)

Vergeben wurden bei dieser Sonderauflage nur gleichdotierte Sonderpreise im Wert von je 2.000 Euro. Alle Preisträger sollen im Herbst dieses Jahres zu Auftritten in Zwickau eingeladen werden.

www.schumann-zwickau.de

AUSSCHREIBUNGEN

► Instandsetzung von Fahrbahndecken in Kaltbauweise (DSK)

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836601, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können schriftlich oder elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisverträge
- e) Lunikweg, o8066 Zwickau; Wostokweg, o8066 Zwickau; Moseler Straße, o8058 Zwickau
- f) Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen die Instandsetzung von Fahrbahndecken durch Aufbringen von Dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise (DSK) einschließlich der notwendigen Vorarbeiten auf dem Lunikweg (1.150 m²), dem Wostokweg BA 1 (2.400 m²) und BA 2 (2.100 m²) und der Moseler Straße (1.100 m²).
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Angebote können für eines, mehrere oder alle Lose eingereicht werden; Art und Umfang der Lose: nicht angegeben
- i) Los 101: Beginn: 17.12.2021, Ende: 29.03.2022, Winterbau: 17.12.2021 bis 09.03.2022; Montage Fassadenelemente Tore, Außentüren 09.03. bis 29.03.2022;
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/2413896/zustellweg-auswaehlen>.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 29.06.2021, 9.30 Uhr; Bindefrist: 09.07.2021
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben. Schriftliche Angebote (Papierform) sind zu richten an: Stadtverwaltung Zwickau, Stabsstelle Ausschreibungen/Fördermittel, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de

q) Deutsch

r) Preis

s) 29.06.2021, 9.30 Uhr, siehe p), Haus 6, Zimmer 111 Personen, die anwesend sein dürfen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

t) Sicherheiten: nicht angegeben

u) VOB/B

v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesinem Leitungspersonal zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme

- Nachweis der Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen nach MVAS 1999

x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

► Neubau Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Zwickau-Marienthal

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisverträge
- e) Hoferstraße 67, o8060 Zwickau
- f) Neubau Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Zwickau-Marienthal, u.a.: Los 101 – Fassadenelemente Tore, Außentüren, Winterbau
6 St. Sektionaltore liefern und montieren; 1 St. Außentür AT 1 1400 x 2500 DIN links nach außen; 1 St. Außentür AT 2 1400 x 2500 DIN rechts nach außen; 1 St. Außentür Treppenhaus zweiflügl. AT 2300 mm x 2620 mm; Winterbau, Verschluss der Öffnungen zum Wärmeschutz bis Elementeinbau; 1 St. Öffnungsverschluss Tür 140 cm x 252 cm einschließlich Vorhaltung; 4 St. Öffnungsverschluss Tor 377 cm x 452 cm einschließlich Vorhaltung; 1 St. Öffnungsverschluss Tor mit Tür 377 cm x 452 cm einschließlich Vorhaltung; Los 102 – Fassadenelemente Fenster einschl. Winterbau
5 St. Fenster RBM 180 cm x 62,5 cm; 10 St. Fenster RBM 90 cm x 62,5 cm im EG und OG; 5 St. Fenster RBM 180 cm x 125 cm + 20 cm; 2 St. Fenster RBM 90 cm x 125 cm + 20 cm; 1 St. Fenster RBM 90 cm x 234 cm + 20 cm; 2 St. Fenster für Fluchtweg RBM 180 cm x 234 cm + 20 cm; 12 St. Fensterbleche ausßen Breite RBM 90 cm; 10 St. Fensterbleche ausßen Breite RBM 180 cm; 9 St. Innenfensterbänke Granit 89 x 13 x 2 cm; 5 St. Innenfensterbänke Granit 89 x 14,5 x 2 cm; 5 St. Innenfensterbänke Granit 179 x 14,5 x 2 cm; Winterbau: 1 St. Baustellentür 100 x 200 einschließlich Vorhaltung; verschließen bis Elementeinbau einschließlich Vorhaltung; 1 St. Größe 140 x 252, 11 St. Größe 90 x 62,5; 5 St. Größe 180 x 62,5; 5 St. Größe 180 x 145; 2 St. Größe 90 x 145
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.

- h) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Angebote können für eines, mehrere oder alle Lose eingereicht werden; Art und Umfang der Lose: nicht angegeben
- i) Los 101: Beginn: 17.12.2021, Ende: 29.03.2022, Winterbau: 17.12.2021 bis 09.03.2022; Montage Fassadenelemente Fenster 09.03. bis 29.03.2022;
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/2413844/zustellweg-auswaehlen>.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 29.06.2021, 9.30 Uhr; Bindefrist: 09.07.2021
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben. Schriftliche Angebote (Papierform) sind zu richten an: Stadtverwaltung Zwickau, Stabsstelle Ausschreibungen/Fördermittel, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 29.06.2021, 9.30 Uhr, siehe p), Haus 6, Zimmer 111 Personen, die anwesend sein dürfen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- t) Sicherheiten: nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesinem Leitungspersonal zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

- y) Deutlich
- z) Preis
- aa) 29.06.2021, 10 Uhr, siehe p), Haus 6, Zimmer 110 Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- ab) Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragsfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- ac) Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- ad) VOB/B
- ae) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- af) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesinem Leitungspersonal zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- ag) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

► Gehwegerneuerung auf der Gutenbergstraße

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836601, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur schriftlich abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Gutenbergstraße, o8060 Zwickau
- f) Gehwegerneuerung Gutenbergstraße zwischen Antonstraße und Julius-Seifert-Straße, u.a.: Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung: 500 m² Asphaltauflieger; 160 m³ Bodenaushub; 160 m³ ungebundene Tragschicht herstellen; 500 m² Betonplaster herstellen; 50 m Beontiefborde; 20 m Beleuchtungsanlage Kabelschutzrohre DN 75; 200 m Schutzrohre DN 110
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 16.08.2021, Ende: 01.10.2021
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/2415650/zustellweg-auswaehlen>.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 01.07.2021, 9.30 Uhr; Bindefrist: 01.08.2021
- p) Stadtverwaltung Zwickau, Stabsstelle Ausschreibungen/Fördermittel, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 01.07.2021, 9.30 Uhr, siehe p), Haus 6, Zimmer 111; Personen, die anwesend sein dürfen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- t) Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragsfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.
- u) Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.
- v) VOB/B
- w) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- x) Die Eignung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß § 6a Abs. 2 VOB/A ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Prädikationsurkunden von Bauunternehmen e. V. (Prädikationsurkunden) oder Eigenerklärungen nachzuweisen. Diese Angaben sind bei Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, von den zuständigen Stellen zu bestätigen.

- y) Weiterhin sind vorzulegen:
 - Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG,
 - Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Ortskrankenkasse,
 - Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme,
 - Nachweis der Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen nach MVAS 1999.
- z) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

► Leasing eines neuen Transporters Pick-Up Diesel-Fahrzeug

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Garten- und Friedhofsamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836701, Fax: 0375 836799, E-Mail: garten-undfriedhofsamti@zwickau.de Den Zuschlag erteilende Stelle: s. o.
- b) Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Stabsstelle Ausschreibungen/Fördermittel.

Stadtverwaltung warnt vor scheinbaren „Öffentlichen Bekanntmachungen“

Das Ordnungsamt und das für die Organisation von Wahlen zuständige Bürgeramt warnen vor Plakaten, die einen „amtlichen“ Eindruck erwecken sollen und – in den der Stadtverwaltung bekannten Fällen – mit „Öffentliche Bekanntmachung“ überschrieben sind. In diesen wird auf ein angebliches „Referendum“, auf eine „Staatliche Gemeinderatswahl“ u. ä. hingewiesen.

Bei diesen Plakaten, die zuletzt in verschiedenen Stadtteilen auftauchten, handelt es sich um keine Bekannt-

machungen der Stadt Zwickau oder anderer Behörden. Nach Einschätzung des Landesamtes für Verfassungsschutz Sachsen sind sie der Szene der sogenannten Reichsbürger und Selbstverwalter zuzurechnen. In Zwickau findet in diesem Jahr nur die Wahl zum Deutschen Bundestag statt, Wahltag ist der 26. September. Amtliche Bekanntmachungen erfolgen in der Regel in den Amtsblättern des Landkreises oder der Stadt Zwickau. Wahlbenachrichtigungen werden wie üblich auf dem Postweg und direkt an die Wahlberechtigten gesandt.

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Bertolt-Brecht-Straße 9, 08060 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 140, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 27.05.2021, Kassenzeichen: 14.34385.0
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Eckersbacher Höhe 89, 08066 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 140, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 06.05.2021, Kassenzeichen: 45.31299.9 und 45.34472.8
- Für Frau , zuletzt wohnhaft: Hanns-Eisler-Straße 26, 08412 Werdau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 133, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schriftstück vom 23.03.2021, Kassenzeichen: 87.31951.5
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Pöhlitzer Straße 25 A, 08058 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 133, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schriftstück vom 04.05.2021, Kassenzeichen: 02.31185.1
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Werdauer Straße 46, 08056 Zwickau, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 207, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 20.04.2021, Aktenzeichen: PO 14.34743.0 AB
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Dessauer Straße 246, 06886 Lutherstadt Wittenberg, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 133, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 03.06.2021, Kassenzeichen: 43.29700.2

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr in Empfang genommen werden.

Luftschadstoff-Konzentration		Zeitraum: 01.05. bis 31.05.2021	zulässiger Immissionswert nach 39. BImSchV	Jahresmittelwert	Mittelwert des vergangenen Monats	max. Tagesspitzenwert des vergangenen Monats
Messstelle: Werdauer Straße						
Stickstoffdioxid (NO ₂) [µg/m ³]	40	20	12	23		
Schwebstaub (PM ₁₀) [µg/m ³]	40	14	7	23		
					Überschreitung des zulässigen Tagesmittelwertes nach 39. BImSchV für Schwebstaub (PM ₁₀) > 50 µg/m ³	
					maximal zulässig	35
					gemessen bis 31.05.2021	3
					bestätigt bis 17.05.2021	2

Impressum

„Tag der kleinen Forscher“: Kommunale Kitas gehen heute in Sachen Papier auf fetzige Entdeckertour

Heute ist wieder der „Tag der kleinen Forscher“. In diesem Jahr steht er unter dem Motto: „Papier – das fetzt!“ Damit rückt eines der wichtigsten und wertvollsten Materialien für Kinder in den Mittelpunkt. Bundesweit können Mädchen und Jungen erneut auf Entdeckertour gehen und dessen Vielseitigkeit erforschen, denn Papier ist nicht nur zum Malen da. Ob Tiefflieger, Raschelkonzerne oder Konfetti – mit Papier werden Ideen lebendig. Es ist mal dick und mal dünn, kann glatt oder rau sein, schwimmen, fliegen und sogar schwere Dinge tragen. Papier ist aus dem Alltag von Kindern einfach nicht wegzudenken.

Auch in den 16 kommunalen Kitas und Horten dreht sich (nicht nur) am Aktionsstag alles rund um das Thema Papier. Da wird gefaltet, geklebt, zerrissen und zusammengeknüllt, was das Zeug hergibt. Übertrieben wird aber nicht, denn wie jede Produktion von Werkstoffen, ist auch die Papierherstellung mit dem Verbrauch von Ressourcen verbunden. Die Kinder zu sensibilisieren und zu inspirieren, Papier im Alltag bewusst wahrzunehmen, ist ebenso

Ziel des Aktionstages, wie den für viele Bereiche so wichtigen Einsatz des Werkstoffs mit Begeisterung neu zu entdecken. Einige Kitas forschen eine ganze Woche lang, wie der Marienthaler „Marienhof“, die „Crossener Muldenstrolche“ und die Pöhlitzer „Krümelmäuse“. Die Steppkes freuen sich aufs Papier schöpfen, Färben und Seerosen kreieren. Geplant sind auch Abschlussfeste mit – wie soll es anders sein – lecker-bunttem Esspapier und Präsentation der Ergebnisse. Maximalen Forscher-Spaß haben aber auch all jene Einrichtungen, die „nur“ am Aktionstag experimentieren. Die Neuplanitzer „Harlekine“ wollen sich z. B. in Papierdruck üben und testen, ob ein Wasserglas mit Papier verschlossen werden kann. Amüsant wird's sicher bei den „Windbergmäusen“, auch wenn diese erst zwei Tage später auf Entdeckertour gehen. Ihre Kita wird sich in ein Modeatelier verwandeln, denn die Kids wollen „fetzige“ Kleidungsstücke aus Papier designen. Außerdem sind forschende Blicke in die Papierkörbe geplant. Und selbst die jüngsten Mäuse machen mit. Sie dürfen

Papier zerreißen, verkleben, zerknüllen oder damit im Wasser matschen.

► Kostenlose Angebote

Auch Eltern und Familien können sich die digitalen Angebote, Forscherideen und Tipps wieder kostenfrei herunterladen und gemeinsam mit ihren Kindern und Enkeln mitforschen. Viele der Angebote erfordern keine pädagogischen Vorkenntnisse und lassen sich auch zu Hause ganz einfach umsetzen. Das Material dazu gibt's im Internet unter www.tag-der-kleinen-forscher.de/mitforschen.

► Forscherfest digital

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ verlegt ihr Forscherfest auch in diesem Jahr wieder ins Netz. Heute zeigen unter www.hdkf.de/forschertag2021 unter anderem Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung, Michael Fritz vom „Haus der kleinen Forscher“ und Silke Lohmiller, Geschäftsführerin der Dieter Schwarz Stiftung für den Bereich Bildung, ihre liebsten Forscherideen mit Papier. www.hdkf.de/forschertag2021



FOTO: STIFTUNG HAUS DER KLEINEN FORSCHER

Der „Tag der kleinen Forscher“ ist ein bundesweiter Mitmachtag. Er widmet sich jedes Jahr einem neuen, spannenden Thema rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik

(MINT) und Nachhaltigkeit und zeigt: Gute frühe MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung macht Kinder stark und befähigt sie, selbstbestimmt und verantwortungsvoll zu handeln.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER STADTVERWALTUNG ZWICKAU

Im Bürgeramt, Dezernat Finanzen und Ordnung, sind ab sofort Stellen zu besetzen als:

Sachbearbeiter Bürgerservice Front- office/Bürgertelefon (m/w/d)

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- Vollständige Vorgangsbearbeitung
- Meldewesen, dies beinhaltet u. a. Melde- registerauskünfte, Meldebescheinigungen, An-, Um- und Abmeldung des Wohnsitzes
- Ausweis- und Passwesen, dies beinhaltet u. a. Antrag auf Ausstellung eines Personaldokumentes, Erstellung von vorläufigen Dokumenten und Kinderreisepässen, Dokumentenausgabe, Eintragung von Änderungen in Personaldokumenten
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten
- Wahrnehmung von allgemeinen Servicetätigkeiten sowie Serviceleistungen für andere Ämter der Stadtverwaltung entsprechend des Dienstleistungskatalogs, z.B.
- Annahme von Formularen für An- und Abmeldung von Hunden
- Annahme von Anträgen für Bewohnerparkausweise, Brauchtumsfeuer, Wohngeld, Begrüßungsgeld für Neugeborene, Kulturförderung, Fällanträge für Gehölze u. a.
- Entgegennahme, Registrierung und Auskünfte zu Fundsachen
- Verkauf von Gutscheinen für die Bootstation
- Telefonauskünfte am Bürgertelefon inkl. Winterdiensthilfe, Vermittlung bei Bedarf
- Besetzung des Bürgertelefons im Katastrophenfall

- mit wechselnden Anforderungen einzustellen
- Bereitschaft zur Tätigkeit im Schichtsystem und zum Samstagsdienst
- ausgeprägten Fähigkeiten hinsichtlich Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Eigeninitiative und Flexibilität
- gutem schriftlichen und mündlichen Ausdrucksvermögen
- Sicherheit in der Anwendung moderner Datentechnik

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 6, betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine befristete Beschäftigung für die Dauer einer Krankheitsvertretung, eine Weiterbeschäftigung darüber hinaus wird zu gegebener Zeit geprüft
- Vollzeitbeschäftigung mit 40 Wochenstunden oder eine Teilzeitbeschäftigung mit 30 oder 35 Wochenstunden
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 23. Juni 2021

Im Liegenschafts- und Hochbauamt, Dezernat Bauen, ist ab August eine Stelle unbefristet zu besetzen als:

Sachbearbeiter Bauausführung/ Werterhaltung (m/w/d)

Gesucht werden Persönlichkeiten mit:

- einem Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder gleichwertiger Verwaltungsausbildung oder einer anderen geeigneten 3-jährigen Berufsausbildung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich und
- Grundkenntnissen zu relevanten Regelungen aus: BMG, SächsMeldVO, 1. und 2. BMelDDÜV, PassG/AuswG sowie Durchführungsverordnungen, BZRG, FreizügG/EU, SächsDSG, VwVfG, VwGO, SächsVwZG, GewO, Hundesatzung, WoGG, Wahlgesetze und deren Verordnungen und
- Grundkenntnissen zu Aufgabenverteilung innerhalb der Stadtverwaltung und zwischen Stadtverwaltung, Stadtrat, Beteiligungen der Stadt und Eigenbetrieben sowie zu Zuständigkeitsregelungen für sonstige Behörden

- Kenntnissen im Haushalts- und Kassenwesen (wünschenswert)
- hoher Einsatzbereitschaft, persönlichem Engagement sowie Durchsetzungsvermögen
- Identifikation mit den Zielen eines kundenorientierten Bürgerservice
- der Fähigkeit, sich auf Publikumsverkehr

Folgendes interessante Aufgabengebiet wartet auf Sie:

- bauliche Überwachung städtischer Hochbaumaßnahmen, insbesondere Kostenermittlung für die Aufstellung des Haushaltplanes
- Ausführungsvorbereitung und Vergabe
- Objektüberwachung und Betreuung Freischaffender
- Beteiligung in der Planungsphase des Objektes hinsichtlich der technischen, bauphysikalischen und wirtschaftlichen Zielvorgaben
- Projektsteuerung/Koordination aller fachlich Beteiligten hinsichtlich Planung, Ausschreibung und Bauausführung

- Instandsetzung und Instandhaltung von Hochbauten und hochbaulichen Anlagen verbunden mit Betreuung freischaffender Planer und Bauleiter an den übertragenen Objekten (Werterhaltung)
- Planung, Koordinierung und Kontrolle der Aufgabenerledigung im Bereich Werterhaltung (als erster Sachbearbeiter)

- Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:**
- einem Hochschul- oder Fachhochschulabschluss auf dem Gebiet des Bauwesens vorzugsweise in der Fachrichtung Hochbau
- fundierten Kenntnissen zu den gesetzlichen Regelungen, Verordnungen und Vorschriften im Baurecht und der Bau-

WWW.ZWICKAU.DE/AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Zwickau bietet entsprechend ihrem Motto „Soziale Stadt“ und als „Ort der Vielfalt“ zusätzlich einen Zuschuss zum Jobticket für den öffentlichen Nahverkehr und Offenheit für kulturelle Vielfalt.

Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sind Sie interessiert?

Dann reichen Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Schul- und Ausbildungszeugnisse

bzw. Studienabschlüsse, Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen, ggf. den Nachweis über das Vorliegen einer Behinderung) bis zum genannten Bewerbungsschluss über unser Onlinebewerberportal unter www.zwickau.de/ausschreibungen ein.

Hinweise: Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden. Bitte sehen Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab. Die Rücksendung postalisch eingegangener Bewerbungsunterlagen kann nur gegen Beifügung eines ausreichend frankierten (nur Briefmarke) Rückumschlages erfolgen. Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.zwickau.de/ausschreibungen.

richtungen

- Wahrnehmung von Sonderaufgaben zur Aufrechterhaltung des Museumsbetriebes, u.a. Mithilfe bei Ausstellungsaufbau und Reparaturarbeiten, Erledigung von Transportarbeiten, Unterstützung im Kassenbereich
- Wahrnehmung von Sonderaufgaben und Diensten, soweit dies zur Aufrechterhaltung und Absicherung des gesamten Kulturbetriebes erforderlich ist

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit:

- technischem Verständnis zur Bedienung der Gefahrenmeldeanlagen
- hoher Bereitschaft zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit (Einsatz an Wochenenden/Feiertagen) und der Bereitschaft zur Teilnahme an einem Rufbereitschaftssystem
- Belastbarkeit sowie physischer Ausdauer zur Ausübung stehender und gehender Tätigkeiten
- guten Umgangsformen sowie Kontaktfähigkeit

Wünschenswert sind darüber hinaus:

- ein Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsbereich
- Kenntnisse zu allgemeinen Sicherheitsvorschriften im Bereich des Arbeits- und Brandschutzes sowie Kenntnisse zu speziellen Sicherheitsvorschriften für Museen
- Nachweis über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Lehrgang sowie des Lehrganges Sicherheit in Museen
- freundliches und sicheres Auftreten, gutes Kommunikationsvermögen, Durchsetzungsvermögen

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 4, betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- eine unbefristete Einstellung
- eine Arbeitszeit mit durchschnittlich 25 Stunden wöchentlich
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Bewerbungsschluss: 23. Juni 2021

„Tag der Instrumente (K)ON.line“ lädt zum Schnuppern ein

Das Robert Schumann Konservatorium lädt interessierte Kinder und Eltern zum virtuellen Schnuppern ein. In diesem Jahr findet der „Tag der Instrumente“ online statt. Am Samstag, dem 19. Juni können ab 10 Uhr in vier virtuellen Räumen Instrumente kennengelernt und Fragen gestellt werden.

Die Kolleginnen und Kollegen des Konservatoriums präsentieren im Wechsel viele verschiedene Instrumente: 10 Uhr beginnt der Tag mit Blockflöte & Flöte (Raum 1), E-Bass & E-Gitarre (Raum 2), Violine & Cello (Raum 3) und Klavier (Raum 4). Nach einer kurzen Umbaupause geht es 11 Uhr weiter mit Klarinette, Oboe & Fagott (Raum 1), Saxofon (Raum 2) sowie Mandoline & Harfe (Raum 3). In der dritten Runde, ab 12 Uhr, sind Trompete & Posaune (Raum 1), E-Piano & Keyboard (Raum 2), Akkordeon (Raum 3) und Schlagwerk (Raum 4) zu hören. Die Veranstaltung findet auf Zoom statt. Den Link gibt es auf www.rsk-zwickau.de. Dort kann man sich auch für den Unterricht am KON anmelden.

Gute Erfolge beim Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“

Nach dem Regional- und Landeswettbewerb fand auch der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erstmalig als Online-Wettbewerb statt. Eigentlich hätte er in der Hansestadt Bremen und Bremerhaven ausgetragen werden sollen.

Den insgesamt zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Robert Schumann Konservatoriums wurden jeweils drei 2. Preise, drei 3. Preise und zweimal das Prädikat „Mit sehr guten Erfolg teilgenommen“ vergeben. Zu diesen herausragenden Ergebnissen gratuliert die Schulleitung des KON den chülern und den betreuenden Lehrkräften sehr herzlich. Da am Konservatorium seit November 2020 kein Präsenzunterricht stattfinden konnte und die Vorbereitung überwiegend online erfolgte, können die Ergebnisse kaum hoch genug eingeschätzt werden.

Puppentheater spielt wieder vor Publikum

Am Samstag, dem 19. Juni, 10 Uhr kann auch das Zwickauer Puppentheater wieder vor Publikum spielen. Zum Auftakt gibt es ein Stück für die Allerkleinsten (1-3 Jahre): Brabbeltheater.

Hier gehen sie gemeinsam mit ihren kleinen Zuschauern sowie mit magischen Bildern und viel Spaß einer wunderbaren und gleichsam faszinierenden Entdeckung nach: Das bin ich? Und das auch? Was noch? Hier darf gekrabbelt, gebrabbelt, gesabbert, gelacht und geträumt werden. www.puppentheater-zwickau.de

Ausstellung der JugendKunstTriennale ab 20. Juni in den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU zu sehen

Ab Sonntag, dem 20. Juni ist die große Ausstellung der JugendKunstTriennale 2021 in den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum geöffnet. Hier beweist die Jugend wie kreativ sie ist. Gezeigt werden über 100 Arbeiten, darunter u.a. die der Hauptpreisträger sowie alle durch die Fachjury mit Anerkennungs- und Förderpreisen ausgezeichneten Werke. Die junge Kunst ist bis zum 15. August zu sehen.

JugendKunstTriennale 2021 – das bedeutet: 349 Arbeiten, Kleinformat, Großformat, einteilige und mehrteilige Werke, Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Collage, Plastik, Skulptur, Digitale Kunst, Fotografie, Musik, Video, Design, unterschiedliche Malstile und Ausdrucksformen, gegenständlich, abstrakt, laute und ganz leise Werke, von Autodidakten und Ausgebildeten, kreativen Schülern und Kunstdesignern. Eine sechsköpfige Jury hatte das Privileg, 26 Preisträger auszuwählen zu dürfen.

Bereits seit 1998 haben 14- bis 25-Jährige aus Bayreuth, Chemnitz, Hof, Plauen, Zwickau und nunmehr auch Marktredwitz die Möglichkeit, sich an der JugendKunstTriennale, dem größten kulturellen Projekt des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes, zu beteiligen. Der länderübergreifende Kunstwettbewerb erfreut sich wachsender Beteiligung. Nur zuvor wurden in den Mitgliedsstädten mehr Beiträge eingereicht als in diesem Jahr. Zum Vergleich: bei der vorherigen Triennale, die 2018 in Plauen ihren Hauptausstellungsort hatte, gab es 305, zuvor in Bayreuth 249 Einlieferungen. Kunst bedeutet Vielfalt und verlangt Offenheit. Die vielbeschorene Freiheit der Kunst ist immer auch ein Wagnis. Ausdrücklich möchte die Jury daher nicht nur



NATHANAEL UHLIG: SOMMERFREUNDE

den Preisträgern ihren herzlichen Glückwunsch und allen Teilnehmern ihren Dank, sondern auch ihre Wertschätzung aussprechen: für ihren Mut, sich dem Wettbewerb zu stellen, aber auch für ihre Stärke, über ihre eingereichten Arbeiten Persönliches preiszugeben, andere teilhaben zu lassen an den Gedanken und Gefühlen, an dem, was sie bewegt und berührt – insbesondere in einer Lebensphase, die gleichermaßen für Entfaltung wie Unsicherheit steht und in der es gilt, einen Platz in der Welt zu finden, die gerade selbst aus den Fugen zu geraten scheint.

„Wir hoffen, dass wir einen Beitrag leisten können, Talente sichtbar zu machen, zu unterstützen, zu stärken und Dialoge anzuregen“, so Annika Weise, Juryvorsitzende und Kuratorin des Max-Pechstein-Museums. Die Ausstellungen vor Ort, allen voran die große Schau in Zwickau, agieren dabei als Plattform, Raum für die Einzelpositionen zu bieten und ein tatsächliches Vernetzen zu ermöglichen.

Termine für Führungen und Veranstaltungen sowie digitale Angebote finden Sie unter www.kunstsammlungen-zwickau.de.

Strandbad Planitz lädt wieder zum Besuch ein – Bitte Hygienvorschriften beachten!

Seit 5. Juni lädt das Strandbad Planitz wieder zum Besuch ein. Geöffnet hat es täglich von 9 bis 20 Uhr. Einlassschluss ist um 19.15 Uhr. Zu beachten sind die gültigen Hygienvorschriften.

Besucherinnen und Besucher benötigen aktuell keinen tagesaktuellen negativen Corona-Schnelltest oder den Nachweis über die vollständige Impfung bzw. Genesung. Die vorgeschriebene Kontaktverfolgung erfolgt über die Corona Warn App oder in Papierform. Das entsprechende Formular steht auf den Internetseiten des Strandbads zur Verfügung. Ansonsten gilt das Hygienekonzept, das bereits im vergangenen Jahr umgesetzt wurde. Beispielsweise gibt es eine Einbahnstraßenregelung: Der Zugang zum Bad erfolgt über den Kasseneingang, der Ausgang über das Drehkreuz (beim Lager). Im gesamten Bad ist der Mindestabstand von mindestens 1,5 Metern einzuhalten. Personen mit Symptomen, die auf Covid-19 hinweisen (Fieber, Husten, Halschmerzen), dürfen das Freibad nicht betreten. Entsprechend des Hygienekonzeptes dürfen max. 1926 Personen das Strandbad besuchen. Das Wellenbecken ist zwar nutzbar, die Wellenanlage muss innerhalb ausgeschaltet bleiben. Begrenzungen gelten zudem für die Sanitäranlagen. Auf die Regelungen wird im Strandbad u.a. mit Aushängen und ähnlichen Hinweisen aufmerksam gemacht. Trotz der langen Schließzeit und der Aufwendungen zur Realisierung des Hygiene-

konzepts bleiben die Eintrittspreise konstant. Eine Tageskarte kostet 4,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Weitere Preise sowie aktuelle Informationen sind unter www.strandbad-planitz.de zu finden.

Schwimmunterricht und Schwimmen für Vereine möglich

In der Glück Auf Schwimmhalle (Tonstraße 5) kann wieder montags bis freitags jeweils ab 7.30 Uhr der Schwimmunterricht durchgeführt werden. Ab Montag, dem 21. Juni ist auch wieder eine Nutzung durch Schwimmvereine möglich: wochentags von 13.30 bis 18 Uhr und entsprechend der bisher gebuchten Hallennutzungszeiten. Für öffentliches Schwimmen kann die Glück Auf Schwimmhalle aktuell noch nicht genutzt werden. Da ein Großteil der Mitarbeiter für den Betrieb des Strandbades Planitz benötigt wird, sind weitere Öffnungszeiten für freies Schwimmen in der Halle nicht realisierbar. Auch das Zwickauer Johannisbad steht derzeit nur eingeschränkt zur Verfügung, da auch hier Mitarbeiter im Strandbad Planitz eingesetzt sind. Lediglich an den Wochenenden werden im Johannisbad drei Schwimmkurse durchgeführt. Diese sind über zusätzlich generiertes Personal abgesichert und bereits seit Monaten ausgebucht.

Sobald das öffentliche Schwimmen in den Hallenbädern (bzw. auch die Nutzung der Sauna im Johannisbad) wieder möglich ist, wird zeitnah darüber informiert. Die aktuell geltende Allgemeinverfügung des Landkreis Zwickau ist auf den Seiten des Sportstättenbetriebes www.sport-zwickau.de unter Aktuelles nachlesbar.

Freibad Crossen vor Wiedereröffnung

Ausgerechnet zur Saisoneröffnung am 5. Juni hatte heftiger Starkregen das Freibad Crossen in Regen und Schlamm versinken lassen. Durch die Verunreinigungen musste das Wasser komplett abgelassen und das Becken umfassend gereinigt werden. Dank des Einsatzes zahlreicher Helfer muss der Badebetrieb in Crossen nicht lange ruhen. Mittlerweile ist das Becken wieder gut gefüllt, sodass das Bad in Kürze wiedereröffnet werden kann. Wann es so weit ist, teilt der betreibende Förderverein unter www.freibadcrossen.de und via Facebook mit.

Freibad Crossen
Am Birkengrundbach abs., 08058
Zwickau, Telefon 0375 478043, E-Mail:
info@freibadcrossen.de

Umfangreiche Baumaßnahme sorgt für Vollsperrung der Reichenbacher Straße

Auf Grund umfangreicher Bauarbeiten im Kreuzungsbereich Reichenbacher Straße/Hilfegottesschachtstraße ist seit Montag und bis voraussichtlich Ende August die Reichenbacher Straße voll gesperrt.

Die Baumaßnahme bildet den Abschluss des Gesamtbauprojekts „Ausbau Hilfegottesschachtstraße am Industrie- und Gewerbestandort Reichenbacher Straße“ mit dem Ziel, notwendige infrastrukturelle Voraussetzungen für Unternehmensstandorte, -erweiterung und Neuansiedlung zu schaffen.

Neben der Verlegung von Trinkwasser und Abwasser werden im Rahmen der Bau-

maßnahme auch Arbeiten für den Neubau der Lichtsignalanlage und der Straßenbeleuchtung für Gehwege und Fahrbahn durchgeführt. Des Weiteren erfolgt eine Deckenerneuerung der Reichenbacher Straße zwischen Hilfegottesschachtstraße und Flurstraße.

Verkehrseinschränkungen und Umleitungen

Großräumige Umleitungen werden ausgeschildert und erfolgen über die B 175 (Werdauer Straße) bzw. über die S 293 Mitteltrasse.

Die ansässigen Firmen des Industriegebietes Reichenbacher Straße sind

während der Baumaßnahme nur aus westlicher Richtung über die Flurstraße zu erreichen. Die Zufahrtmöglichkeit für Dialyse/Nephrologisches Zentrum, KS-Autoglas, Schankanlagen Richter, Apartment Zwickau, Pretty Fachbetrieb besteht, wie bisher, über die rückwärtige Zuwegung aus Richtung Stadtzentrum. Die entsprechenden Hinweisschilder sind zu beachten. Das Wohngebiet Mittelgrundstraße/Wilkestraße/Friedrich-Meyer-Straße ist nur aus westlicher Richtung (stadteinwärts fahrend) erreichbar. Die Anlieger werden über eine Einbahnstraßenregelung geführt.

Gewandhaus: Amt informiert zum Abrechnungsstand

Der Abrechnungsbeschluss zur Sanierung und zum Umbau des Zwickauer Gewandhauses wird voraussichtlich im Oktober im Stadtrat behandelt. Darüber informiert das Liegenschafts- und Hochbauamt der Stadt Zwickau. Der Grund, dass diese Vorlage nicht vor der „Sommerpause“ eingereicht wird, sind noch nicht vorliegende Schlussrechnungen.

Seit der Fertigstellung des Gewandhauses und der Übergabe an das Theater Plauen-Zwickau erfolgt fortlaufend die Abrechnung der jeweiligen Leistungen. Am Ende werden insgesamt 189 Schlussrechnungen zu 189 Verträgen stehen.

Zum 31. Mai 2021 lagen dem Liegenschafts- und Hochbauamt 178 gestellt Schlussrechnungen vor. 170 davon sind geprüft und mit einer Summe von 20.619.272,83 Euro bezahlt. Die acht, die sich noch in Prüfung befinden, entsprechen einem noch nicht

bestätigten Wert von 496.430,19 Euro. Die elf noch offenen Schlussrechnungen haben einen Umfang von 204.296,98 Euro. Prognostiziert ergibt sich daraus für den Umbau und die Sanierung des Gewandhauses eine Maximalsumme von 21.320.000 Euro.

Die dementsprechenden Mehrkosten könnten durch nicht verbrauchte Mittel im Finanzaufwand des Hochbau- und Liegenschaftsamts im Doppelhaushalt 2019/2020 gedeckt werden. Entsprechende Abstimmungen zwischen Bau- und Finanzverwaltung erfolgten. Die im März 2019 gefasste Änderung zum Vorhabensbeschluss hatte 19,5 Mio. Euro beinhaltet. Abschließend und detailliert dargestellt wird die dann festgestellte Abrechnungssumme in einem Abrechnungsbeschluss zur Maßnahme. Dieser soll im Oktober 2021 dem Stadtrat vorgelegt werden.

Stadtarchiv sucht Zeugnisse aus Zeit der Corona-Pandemie

Stadtschreiberin Diana Klein: „Lassen Sie uns gemeinsam Zeugnisse sammeln und bewahren“

Seit über einem Jahr bestimmt COVID-19 das Leben und macht die Menschen unfreiwillig zu Zeugen einer besonderen Zeit, für die sich nachfolgende Generationen bestimmt interessieren werden. Momentan ist das Thema und alles, was damit einhergeht, sehr präsent im Denken, im Leben und in der Gesellschaft. Mit der Zeit dürfte sich das aber wieder ändern und die Erinnerungen an diese Ausnahmesituation werden in den Hintergrund rücken.

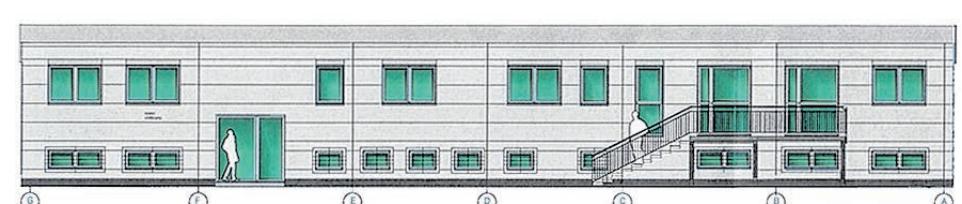
Damit die Corona-Pandemie und vor allem die weitreichenden Veränderungen und Einschränkungen, die damit verbunden waren und sind, nicht in Vergessenheit geraten, ist es notwendig, jetzt die Zeugnisse dieser Zeit zu sammeln und aufzubewahren. Dabei benötigt das Stadtarchiv Hilfe. „Lassen Sie uns gemeinsam Zeugnisse sammeln und bewahren!“, bittet daher Zwickaus neue Stadtschreiberin Diana Klein. Neben Fotos, beispielsweise von Schülern, Flyern oder Abstandsmarkierungen, sind persönliche Erfahrungen und der Umgang mit der Pandemie wichtige spätere Quellen. Diese können einen Einblick in das Leben der Zwickauer Bürgerinnen und Bürger während dieser Zeit gewähren. Dabei steht die Frage „Wie hat sich das Leben mit und durch Corona verändert?“ im Zentrum. Hier können verschiedene Facetten eine Rolle spielen: Haben die starken Kontaktbeschränkungen zugesetzt? Waren Sie über die Ungewissheit, ob und wie lange die

Kitas und die Schulen geöffnet haben, verärgert oder frustriert? Hatten Sie pandemiebedingt eine größere Arbeitsbelastung oder wurde um den Verlust der Arbeitsstelle gebangt? Welche neuen Gewohnheiten ergaben sich? Was vermissen Sie am meisten? Was hat Sie wütend gemacht oder enttäuscht? Haben Sie auch positive Erlebnisse in dieser Zeit gemacht?

Da Menschen die Pandemie ganz individuell erleben, hat auch jeder einen anderen Erfahrungsschatz, der den nachfolgenden Generationen diese besondere Zeit näherbringen kann. Deshalb ist es so wichtig, diesen festzuhalten und einen Teil zur Geschichtsschreibung beizutragen. Ob Tagebücher, Erlebnisberichte über bestimmte Situationen oder Nöte, Geschichten, Videos, Fotos oder Tonaufnahmen über Corona-Maßnahmen oder Einschnitte ins tägliche Leben, das Stadtarchiv freut sich über jede Abgabe, die die Corona-Krise widerspiegelt. Es können analoge oder digitale Medien ans Archiv abgeben werden, ebenso können persönliche Daten hinterlassen werden oder man bleibt anonym. Falls sich jemand über individuelle Erfahrungen während der Corona-Pandemie austauschen möchte, steht Diana Klein auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Wer Materialien abgeben möchte oder Fragen hat, wendet sich bitte an das Stadtarchiv (E-Mail: stadtarchiv@zwickau.de; Tel.: 0375 834710).

Freiwillige Feuerwehr Marienthal bekommt neues Gerätehaus



ANSICHT VON SÜDEN LT. ENTWURFSPLANUNG.

GRAFIK: K. WILDE, MÜLSEN

Am 8. Juni startete in der Hoferstraße 67 in Marienthal der Neubau des Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Zwickau-Marienthal. Zunächst erfolgte die Baustelleneinrichtung mit Umzäunung des Baufeldes. Diese Woche nun starteten die Arbeiten zur Geländeregulierung der Baufläche und der Baugrubenauflösung mit Einbau der Entwässerung für das zukünftige Gebäude und die Parkplatzflächen.

Vorgesehen ist ein Neubau mit insgesamt sechs Stellflächen für die Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Marienthal. Das derzeit als Feuerwehrgerätehaus genutzte Objekt in der Olzmannstraße liegt am Rand des Ausrückbereiches und damit dezentral im Einzugsgebiet der aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr. Zudem ist es sehr stark sanierungsbedürf-

tig und entspricht nicht den Anforderungen nach DIN. Mängel hinsichtlich des Unfallschutzes, begrenzte Stellplatzmöglichkeiten der Einsatzfahrzeuge, unzureichende Verkehrsflächen und akuter Platzmangel erschweren die Einsätze. Die Änderung des Vorhabenbeschlusses auf einen Gesamtkostenrahmen in Höhe von rund 4 Mio. Euro wurde im Stadtrat im Januar dieses Jahres beschlossen. Das Sächsische Inneministerium fördert die Baumaßnahme mit Kosten in Höhe von rund 1,6 Mio. Euro. Möglichkeiten einer höheren Sonderförderung werden noch geprüft. Vorgesehen ist, den Neubau des Gerätehauses im Dezember 2022 fertigzustellen und an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Marienthal zu übergeben.